

Protokoll:

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Frau Artz, weist auf die Bedeutsamkeit der Thematik für den Seniorenbeirat hin und führt aus, dass man sich stark für neue Wohnformen für Ältere einsetze.

Man befasse sich seit Jahren vorrangig mit dem Thema gemeinschaftliches Wohnen im Alter und habe dies auch seit 2004 immer wieder im Arbeitskreis Demografie und integrierte Stadtentwicklung thematisiert. Darüber hinaus habe man diesbezüglich mit dem als Kooperationspartner vorgeschlagenen Verein „Gemeinschaftliches Wohnen in der Region Koblenz e.V.“ zusammengearbeitet und bei der Erarbeitung des Wohnraumversorgungskonzeptes mitgewirkt.

Da die neuen Wohnformen häufig gewünscht würden, sehe sich der Seniorenbeirat verpflichtet, den vorliegenden Antrag zu stellen.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt fest, dass es sinnvoll sei, die Thematik erst nach Fertigstellung des Wohnraumversorgungskonzeptes weiter zu verfolgen.

FDP-Fraktionsvorsitzende B. Hoernchen fragt Frau Artz, ob es hinter dem Wunsch der Realisierung des Projektes durch die Koblenzer Wohnbau auch einen Investor gebe.

Dies wird von Frau Artz, Vorsitzende des Seniorenbeirates, verneint. Die Versuche einen anderen Investor zu gewinnen seien gescheitert. Darüber hinaus sei das erste Projekt in der Boelckekaserne sehr erfolgreich und die Wohnbau insofern der richtige Ansprechpartner für den Seniorenbeirat gewesen.

Da die Koblenzer Wohnbau somit Adressat des Antrages ist, schlägt Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig eine Überweisung des Antrages in die Gremien der Wohnbau vor.